

# Aus für Linie 7?

## Sanierung der Goethestraße ab 2009 Straßenbahn-Verbleib auf dem Prüfstand

Von HEIDI RÜHLMANN

■ Kassel. Am 28. September 1913 – es war ein sonniger Sonntag – feierte die Stadt mit einem riesigen Festzug ihren 1000jährigen Geburtstag. Von der mit Fahnen und Blumengirlanden geschmückten Kaiserstraße startete die endlose Reihe der Motivwagen in Richtung Innenstadt. Heute heißt die einst so prächtige Kaiserstraße Goethestraße und ist ziemlich heruntergekommen. Zumindest was den Straßenbelag angeht.

Holperige Basaltsteine, die den Verkehrsteilnehmern, besonders bei Regen, gefährliche Rutschpartien bescheren und unübersichtliche Kreuzungen, die immer wieder zu Unfällen führen. „Die Goethestraße ist in einem traurigen Zustand“, meint auch Heiko Lehmkuhl vom Kasseler Straßenverkehrsamt, das zurzeit mit Planungen zur Sanierung des Straßenabschnitts zwischen Germaniastraße und Friedrich-Ebert-Straße beschäftigt



Ausgewiesener Unfallschwerpunkt: die Kreuzung Goethestraße/Querallee.

Fotos: Rühlmann

ist. Die Kreuzung Querallee, Ecke Goethestraße, inzwischen ein ausgewiesener Unfallschwerpunkt, steht ganz oben auf der Sanierungsagenda. 2009 soll mit der Maßnahme begonnen werden.

In diesem Zusammenhang steht auch die Straßenbahnlinie 7 wieder einmal zur Disposition. Straßenverkehrsamt

und KVG nehmen derzeit Bedarf und Wirtschaftlichkeit der Linienführung unter die Lupe. Seit den 90er Jahren gilt die 7 als Nebenlinie mit „mäßiger Auslastung“ und wird deshalb nicht mehr zur Spätverkehrszeit eingesetzt. Auch für die KVG stehen in diesem Bereich demnächst Baumaßnahmen an. Weichen und Gleisbögen

bedürfen dringend der Erneuerung und auch die Haltestelle Goethestraße muss barrierefrei umgebaut werden. Angesichts der erheblichen Mittel, die für den Ausbau von Straße und Schiene aufzubringen sind, wird eine Einsparung der Linie 7 nicht mehr ausgeschlossen. Im Zuge der Baumaßnahmen ab 2009 könnten dann auch die Gleise entfernt werden und die Goethestraße würde ein völlig neues Gesicht bekommen. Für Ortsvorsteher Wolfgang Rudolph wäre die Stilllegung der Linie 7 fragwürdig, ist sie doch seiner Meinung nach eine wichtige Verbindung zwischen Kirchweg und Ständeplatz. „Wir möchten frühzeitig in die Planungen einbezogen werden“, fordert der Ortsvorsteher.

Für Samstag, 3. November, ist ein Stadtteilforum für die Bewohner des Vorderen Westens geplant. Dabei soll unter anderem auch die Sanierungsmaßnahme Goethestraße erörtert werden. Höchste Zeit, denn über die Zukunft der Linie 7 soll schon Ende 2007 entschieden werden.



Nicht ausgelastet? Die Linie 7 in der Goethestraße.

ET 23.09.2007